

Einsendeaufforderung für wissenschaftliche Artikel

38. internationale Konferenz GERAS

16.-18. März 2017, Universität Lyon (Frankreich)

Forschungszentrum Linguistik (EA 1663)

Normen, Gebrauch und Regelverstöße in englischer Fachsprache

Obwohl eine Norm üblicherweise definiert wird als eine Anzahl von Gebräuchen, die der Standardisierung von Arbeits- und Funktionsweisen dient, kann sie auch als dynamischer Prozess verstanden werden, der sowohl zur Entstehung als auch zum Verschwinden von Gebräuchen beiträgt, sowohl zeitlich als auch räumlich.

Die englische Fachsprache kann als die Gesamtheit bestimmter Normen unterschiedlicher Art (z.B. lexikalisch-grammatikalischer, argumentativer oder kultureller Art) aufgefasst werden, die den Gebrauch der Sprache beeinflussen, und ihr ihre « spezifische Struktur » verleihen (Gledhill & Kübler 2016: 66). Eine solche Struktur, die sich auf die Regeln der jeweiligen Fachgebiete zurückführen lässt, verschafft ihnen eine eigene Identität und ermöglicht spezialisierte Diskurse mit oft sofort erkennbaren Eigenschaften – handelt es sich nun um einen Kaufvertrag in der Wirtschaft, einen wissenschaftlichen Artikel, verfasst in medizinischem Fachenglisch, oder dem Jahresbericht eines Unternehmens. Es muss allerdings eine Unterscheidung getroffen werden zwischen den typischen Fällen, in denen die Norm explizit durch Handbücher oder Trainingssitzungen vermittelt wird, und den eher mehrdeutigen Situationen, in denen die Norm durch das Eintauchen in die Kultur der Fachgemeinschaft erworben wird. Charakterisierende Normen, ob explizit oder implizit, verlangen folglich den Gebrauch unterschiedlicher Methodologien wie beispielsweise die Ethnographie, die Analyse des Genres, Linguistik des Korpus oder auch terminologische Untersuchungen.

Die Beobachtung der Normen gibt dabei Aufschluss über die Fachkommunikation als Ganzes : zugrundeliegende Werte, Kontrollmechanismen, Inhaber der « offiziellen Wissensbezeichnungen » (Dubois 2016 : 26), etc. Genauer gesagt können durch diachrone Untersuchungen des Kontexts neue Gebräuche als auch potenzielle regelwidrige Phänomene entdeckt und identifiziert werden, was wiederum zu neuen Normen oder gar der Entstehung völlig neuer Gebiete führen kann.

Diese Konferenz richtet sich an alle Arten von Fragen, die Normen in der englischen Fachsprache betreffen :

- Die epistemologische Funktion von Normen - ihr Beitrag zur Bestimmtheit der Fachgebiete und zur Definition der spezialisierten Facetten der Sprache ;
- Die Rolle von Normen in der Übertragung von Spezialwissen und Know-how ;
- Die Rolle von Normen bezüglich der Art und Weise, wie Aussenstehende sich Fachwissen aneignen ;
- Normen als Kennzeichen zur Unterscheidung zwischen Gebräuchen, die den Erwartungen der Fachgemeinschaft entsprechen, unabhängig vom Fachgebiet (z.B.

Recht, Ökonomie und Management, Medizin) und den Gebräuchen, die ihnen nicht entsprechen

- Evolutionäre und grenzüberschreitende Prozesse innerhalb Fachgebiete

Alle Einreichungen (in englischer oder französischer Sprache) senden Sie bitte bis zum 1. Dezember 2016 an guillaume.thomas@univ-lyon3.fr . Teilnehmer werden gebeten, einen 300- bis 400 Wörter umfassendes Abstract, einen Titel sowie eine kurze biographische Beschreibung einzureichen.

Quellen

- . Dubois, Michel. 2016. Science as vocation? Discipline, profession and impressionistic sociology. *ASp* 69, 21-39.
- . Gledhill, Chris & Natalie Kübler. 2016. What can linguistic approaches bring to English for specific purposes? *ASp* 69, 65-96.